

DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG

2007

Halbjahresfinanzbericht (1. Januar – 30. Juni)



DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG

Lagebericht	2
Risikobericht	4
Bilanz	6
Gewinn- und Verlustrechnung	8
Anhang	10
A Allgemeine Grundlagen	10
B Erläuterungen zur Bilanz	11
C Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	12
D Sonstige Angaben	13

Lagebericht der DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG für das 1. Halbjahr 2007

Die DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG (nachstehend als „Pfandbriefbank“ oder „Bank“ bezeichnet) ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft des weltweit tätigen Staatsfinanzierers DEPFA BANK plc, Dublin. Zwischen der DEPFA BANK plc und der Pfandbriefbank besteht ein Beherrschungsvertrag mit Verlustübernahme. Darüber hinaus verfügt die Pfandbriefbank über eine Patronatserklärung der DEPFA BANK plc.

Die Pfandbriefbank ist in die Konzernstrategie der DEPFA Gruppe eingebunden. Entsprechend dieser Strategie liegt der Fokus der Pfandbriefbank innerhalb des Konzerns auf der Staatsfinanzierung in Deutschland, Österreich, der deutschsprachigen Schweiz und einigen Ländern Zentraleuropas sowie der langfristigen Refinanzierung. Die Budgetfinanzierung der öffentlichen Hand ist das bedeutendste Geschäftssegment der Pfandbriefbank. Darüber hinaus entstehen zunehmend auch Geschäftsmöglichkeiten im Segment Infrastrukturfinanzierung, da Public Private Partnership-Modelle (PPP) langsam an Akzeptanz in Deutschland gewinnen und sich als Finanzierungsalternative des öffentlichen Sektors etablieren.

Die Geschäftstätigkeit, insbesondere das Neugeschäft auf der Aktiv- und Passivseite, ist in die Konzernstrategie eingebettet. Die Pfandbriefbank verfügt über die Erlaubnis, öffentliche Pfandbriefe gemäß Pfandbriefgesetz zu begeben und ist seit vielen Jahren erfolgreich in diesem Markt tätig.

Die Bank hat sich im ersten Halbjahr 2007 bei weiter zunehmendem Wettbewerb im Staatsfinanzierungsgeschäft gut behauptet und konnte das Neugeschäftsvolumen steigern.

Die Pfandbriefbank betreibt - nach Vorliegen der Zustimmung der Aufsichtsbehörden - seit Mai dieses Jahres Handelsbuchgeschäfte. Die organisatorischen und personellen Voraussetzungen hierzu wurden zum Ende des 1. Quartals geschaffen.

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Der erweiterte Zinsüberschuss einschließlich Dividendenerträge belief sich im ersten Halbjahr 2007 auf 54,3 Mio €. Die im Mai 2007 aufgenommenen Handelsbuchaktivitäten trugen mit 0,6 Mio € zum Ertrag bei. Die Verwaltungsaufwendungen entwickelten sich moderat und liegen mit 14,9 Mio € auf dem Niveau des Vorjahres. Nach den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen von -0,8 Mio € und einem Risikovorsorgensaldo von +18,5 Mio € errechnet sich ein Ergebnis vor Steuern von 57,3 Mio €, das um ein Drittel über dem anteiligen Ergebnis des Vorjahres liegt. Der Überschuss nach Steuern wird mit 41,3 Mio ausgewiesen.

Für das 1. Halbjahr 2007 errechnet sich eine Cost/Income-Ratio von 27,6% nach 28,8% im Vorjahr.

Aktivgeschäft

Zum Halbjahresresultimo betrug das Finanzierungsvolumen der Bank 53,3 Mrd € gegenüber 57,2 Mrd € am Jahresende 2006. Neu im ersten Halbjahr zugesagt wurden Kredite mit einem Volumen von 3,6 Mrd €. Dies entspricht 164% der im gesamten Vorjahr neu zugesagten Kredite.

Passivgeschäft

Zur Jahresmitte 2007 betrugen die Refinanzierungsmittel der DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG 50,9 Mrd € nach 52,1 Mrd € zum 31.12. 2006. Neu emittiert wurden Pfandbriefe in Höhe von 0,8 Mrd €.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme lag Ende Juni 2007 bei 59,8 Mrd €; das Geschäftsvolumen, in das zusätzlich die von der Bank übernommenen Bürgschaftsverpflichtungen sowie unwiderrufliche Kreditzusagen einbezogen sind, betrug 60,0 Mrd €.

Nachtragsbericht

Am 23. Juli 2007 haben sich die Führungsgremien der Hypo Real Holding AG und die DEPFA BANK plc (DEPFA) einstimmig darauf geeinigt, im Rahmen einer von beiden Seiten unterstützten Transaktion die Kräfte zu bündeln und gemeinsam einen der weltweit führenden fokussierten Anbieter von Finanzierungslösungen für gewerbliche Immobilien, für den öffentlichen Sektor und für Infrastrukturprojekte zu schaffen. Zu diesem Zweck beabsichtigt die Hypo Real Estate Holding AG die vollständige Übernahme der DEPFA. Auf der am 24. September 2007 stattfindenden außerordentlichen Hauptversammlung werden die Aktionäre der DEPFA BANK plc über dieses Angebot abstimmen.

Bericht zu Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Die folgenden Ausführungen sollten in Verbindung mit dem Prognosebericht 2006 gelesen werden.

Das Wirtschaftliche Wachstum im Euroraum entwickelte sich im ersten Halbjahr 2007 besser als noch zum Jahresende 2006 erwartet. Dieses Wachstum wird vorwiegend von der Inlandsnachfrage getragen und gleicht somit das nachlassende internationale Wachstum aus. Es wird nunmehr mit einer Zunahme von mehr als drei Prozent gerechnet. Insbesondere in Deutschland haben sich die Wachstumsaussichten weiter verbessert. Die Konsumnachfrage der privaten Haushalte steigt bei einer gleichzeitig abnehmenden Sparrate. Auch wenn die Konsumnachfrage schwer prognostizierbar ist, wird damit gerechnet, dass angesichts der Erholung am Arbeitsmarkt die Konsumnachfrage einen größeren Anteil zum Wachstum beitragen wird. Auch im weiteren Jahresverlauf 2007 dürften die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen positiv bleiben.

Aufgrund der Gefahr einer steigenden Inflationsgefahr, nicht zuletzt auch durch die Energiepreise, wird mit einer weiteren Erhöhung der Leitzinsen durch die EZB gerechnet. Seit mehr als einem Jahr steigen die um Lebensmittel und Energiepreise bereinigten Inflationsraten. Mit dem neuerlich ansteigenden Rohölpreis dürfte in den nächsten Monaten die von der EZB akzeptierte Inflationsrate von 2% überschritten werden. In Kombination mit der Belebung des Arbeitsmarktes, der höheren Auslastung der Kapazitäten und der Zunahme der Geldmenge dürfte die angepeilte Zielmarke auch in 2008 überschritten werden. Daher ist im September mit einer weiteren Erhöhung des Zinssatzes durch die EZB zu rechnen. Zum Jahresende erscheint ein Zinssatz von 4,5 % nunmehr nicht unrealistisch.

In den USA hat sich der wegen des angeschlagenen Immobilienmarktes der befürchtete Abschwung nicht eingestellt. Die Wachstumsraten sind jedoch auf das niedrigste Niveau seit 2002 zurückgefallen. Die Volatilität an den US-Finanzmärkten aufgrund der wachsenden Ausfälle bonitätsschwacher Schuldner im US-Hypothekenmarkt hält an und wirkt sich auch auf die internationalen Finanzmärkte aus. Nach einigen Monaten mit moderaten Inflationsraten und verbesserten Wachstumsaussichten wird damit gerechnet, dass die US-Notenbank den Zinssatz bis zum Jahresende bei 5,25% belassen wird.

Vor dem Hintergrund dieser gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen konnte die Bank ihr Neugeschäftsvolumen - verglichen mit dem Vorjahr - deutlich steigern. Durch die vom deutschen Gesetzgeber beschlossene Unternehmensteuerreform wird der Standort Deutschland weiter aufgewertet.

Hinsichtlich der Ertragslage halten wir an der Prognose für 2007 fest, wonach wir mit einem Jahresüberschuss vor Steuern auf Vorjahresniveau rechnen.

Risikobericht

Im Rahmen der Aufnahme der Handelsbuchaktivitäten wendet die Bank zur Quantifizierung des Marktpreisrisikos eine historische Simulation an um auch die nichtlinearen Risiken adäquat überwachen zu können.

Im Übrigen verweisen wir auf die Aussagen im Risikobericht 2006.

Bilanz

Bilanz zum 30. Juni 2007 der DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG, Frankfurt am Main

Aktivseite

	30.06.2007 T €	31.12.2006 T €
1. Barreserve	12.455	28.637
2. Forderungen an Kreditinstitute	8.583.410	7.871.248
3. Forderungen an Kunden	24.071.444	28.513.007
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	26.666.945	26.848.281
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	737	541
6. Anteile an verbundenen Unternehmen	475	475
7. Treuhandvermögen	129.126	129.354
8. Immaterielle Anlagenwerte	445	697
9. Sachanlagen	6.648	7.181
10. Sonstige Vermögensgegenstände	108.709	79.582
11. Rechnungsabgrenzungsposten	268.268	326.906
Summe der Aktiva	59.848.662	63.805.909

Passivseite

	30.06.2007 T €	31.12.2006 T €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.751.812	8.499.506
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	8.786.196	8.150.399
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	42.460.528	44.441.135
4. Treuhandverbindlichkeiten	129.126	129.354
5. Sonstige Verbindlichkeiten	5.965	3.531
6. Rechnungsabgrenzungsposten	415.564	487.795
7. Rückstellungen	166.404	162.597
8. Nachrangige Verbindlichkeiten	306.038	60.678
9. Genußrechtskapital	950.349	926.520
10. Eigenkapital	876.680	944.394
Summe der Passiva	59.848.662	63.805.909
1. Eventualverbindlichkeiten	19.528	23.094
2. Andere Verpflichtungen	137.736	160.696

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung der DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG, Frankfurt am Main
für die Zeit vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2007

Aufwendungen

	1.1. - 30.6.2007 T €
1. Zinsaufwendungen	1.323.229
2. Provisionsaufwendungen	1.014
3. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	13.731
4. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.186
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.838
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15.984
7. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 5 ausgewiesen	1
8. Halbjahresüberschuss	41.286
Summe der Aufwendungen	1.399.269
1. Halbjahresüberschuss	41.286
2. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-
3. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	-
4. Bilanzgewinn	41.286

Erträge

	1.1. - 30.6.2007 T €
1. Zinserträge	1.370.311
2. Laufende Erträge	7.250
3. Provisionserträge	627
4. Nettoertrag aus Finanzgeschäften	559
5. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	18.507
6. Sonstige betriebliche Erträge	2.015
Summe der Erträge	1.399.269

Anhang

Anhang DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG zum 30.06.2007

A. Allgemeine Grundlagen

Grundlagen der Darstellung

Die DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG legt erstmalig einen Halbjahresfinanzbericht gemäß § 37w Wertpapierhandelsgesetz nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und der ergänzenden Regelungen der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechkredV) vor. Bei der Erstellung dieses Berichtes haben wir die Vorschriften des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 16 (near final draft DRS 16) weitgehend freiwillig berücksichtigt. Entsprechend DRS 16 (near final draft) Textziffer 72 bzw. Artikel 3 Abs. 2 der EG-Richtlinie 2007/14 vom 8. März 2007 haben wir auf die Darstellung von Vergleichszahlen für den Vorjahreszeitraum in der Gewinn- und Verlustrechnung verzichtet.

Der Halbjahresbericht wurde nicht gemäß §317 HGB geprüft, er wurde auch nicht einer prüferischen Durchsicht gemäß §37w Abs. 5 WpHG durch einen Abschlussprüfer unterzogen. Die Bank hat von der Erstellung eines Teilkonzernabschlusses abgesehen, da ihre Tochterunternehmen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind (§296 Abs. 2 HGB).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die im vorliegenden Abschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Jahresabschlusses zum 31.12.2006. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2006 veröffentlicht (vergleiche Geschäftsbericht 2006 Seite 30 ff).

Die Bank betreibt seit Mai 2007 ein Handelsbuch im Sinne von § 1 Abs. 12 KWG. Das Ergebnis aus den Handelsbuchaktivitäten wird gemäß §340 c Abs.1 HGB saldiert unter dem „Nettoergebnis aus Finanzgeschäften“ ausgewiesen. Die Bewertung der Handelsgeschäfte erfolgt gemäß §340 e Abs.1 HGB in Verbindung mit §253 Abs. 3 HGB, wobei auf Portfoliobasis positive und negative Bewertungsergebnisse miteinander verrechnet und der daraus resultierende jeweilige Saldo aus unrealisierten Gewinnen und unrealisierten Verlusten imparitätisch behandelt wird.

B. Erläuterungen zur Bilanz

Sonstige Vermögensgegenstände

Die mit 108,7 Mio € ausgewiesene Position setzt sich neben Forderungen an Finanzbehörden und nicht bankgeschäftlichen Forderungen überwiegend aus Abgrenzungsbeträgen aus Finanzderivaten zusammen.

Nachrangige Verbindlichkeiten

Neu aufgenommen im ersten Halbjahr 2007 wurde ein nachrangiges Darlehen in Höhe von nominal 240,0 Mio € mit einer Verzinsung von 5,099% und einer Laufzeit bis 21.03.2032.

Genussrechtskapital

Die Hauptversammlung vom 24. April 2007 hat den Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 23. April 2012 einmalig oder mehrmals Genussscheine mit einer Laufzeit von höchstens 25 Jahren bis zu einem Gesamtnennbetrag von € 500 Mio oder einem entsprechenden Gegenwert in einer anderen gesetzlichen Währung zu begeben. Die Genussscheine müssen so ausgestaltet sein, dass sie den Voraussetzungen des Kreditwesengesetzes entsprechen, unter denen das für die Gewährung von Genussrechten eingezahlte Kapital dem haftenden Eigenkapital zugerechnet werden kann. Der Vorstand wird ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Ausgabe und Ausstattung der Emission, insbesondere den Zeitpunkt der Begebung, den Ausschüttungsanspruch, den Ausgabekurs und die Laufzeit festzusetzen.

Eigenkapital

Ergebnisverwendung 2006

Die Hauptversammlung vom 24. April 2007 ist dem Gewinnverwendungsvorschlag der Verwaltung gefolgt, damit wurde aus dem Bilanzgewinn per 31.12.2006 in Höhe von 225.000 T€ ein Betrag von 109.000 T€ an die Aktionäre ausgeschüttet und 116.000 T€ in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG betrug am 30.06.2007 unverändert 108,0 Mio €. Es ist eingeteilt in 36.000.000 nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Genehmigtes Kapital

Beschlußjahr	Ursprünglicher Betrag Mio €	Verwendung im Berichtszeitraum Mio €	Noch vorhandener Betrag Mio €	Befristung	Bemerkung
2002	54,0	-	-	18.06.2007	Aufgehoben durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24. April 2007
2007	54,0	-	54,0	23.04.2012	Beschluss der Hauptversammlung vom 24. April 2007

Anhang

Entwicklung und Zusammensetzung des Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinn- rücklagen	Bilanz- gewinn	Eigenkapital insgesamt
	T€	T€	T€	T€	T€
Stand am 31.12.2006	108.000	416.094	195.300	225.000	944.394
Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2006				- 109.000	-109.000
Zuführung durch Beschluss der Hauptversammlung			116.000	- 116.000	-
Halbjahresüberschuss 2007				41.286	41.286
Stand am 30.06.2007	108.000	416.094	311.300	41.286	876.680

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Position enthält überwiegend Aufwendungen für Zinsen nach der Abgabenordnung, daneben sind nachgelagerte Verrechnungskosten aus der Umstrukturierung der DEPFA Gruppe zu nennen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Vorgehensweise zur Ermittlung der Ertragsteuern entspricht der im vorangegangenen Jahresabschluss angewandten Methode.

Provisionserträge

Die Position enthält im Wesentlichen Provisionserträge aus Garantien für ein Tochterunternehmen.

Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind insbesondere Erträge aus Dienstleistungen an Konzernunternehmen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen ausgewiesen.

D. Sonstige Angaben

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG vermittelt, der Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Gesellschaft so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt, den 15. August 2007

Der Vorstand



Dr. Matthias Achilles



Hans R. Keller

DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG

Neue Mainzer Straße 75
60311 Frankfurt

Tel.: +49 69 92882 0

Fax: +49 69 92882 100

www.depfa-pfandbriefbank.de



DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG